

Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr:	MVZTö-014-2014
	Status:	öffentlich
	Datum:	15.07.2014
Betreff:		
Sachstandsbericht "Quartiersbezogene Projektarbeit" in Zeulenroda-Triebes		
Bürgermeisteramt Herr Klamuth		
Beratungsfolge: 16.07.2014 Stadtrat der Stadt Zeulenroda-Triebes		

Beratungsergebnis

Gremium:				am:		TOP:
Anw.:	Daf.:	Dag.:	Enth.:	laut Beschluss- vorschlag:	abweichender. Beschluss:	

Mitteilungsinhalt:

Am 16. Januar 2014 folgten ca. 50 Händler, Gewerbetreibende und Hauseigentümer der Innenstadt von Zeulenroda-Triebes der Einladung von Bürgermeister Dieter Weinlich in den Rathausaal. An diesem Abend wurde ein neues Projekt unter dem Namen „Quartiersbezogene Projektarbeit“ vorgestellt. Verschiedene Faktoren und die gesellschaftlichen Veränderungen der letzten Jahre, zu denen primär der wirtschaftlicher Strukturwandel, der demografische Wandel sowie die aktuelle Haushaltslage von Bund, Land und Kommunen zählen, haben große Auswirkungen auf Städte und den einzelnen Stadtgebieten.



Gruppenbild von der Anlaufberatung am 16.01.2014 im Rathaus

Vor diesem Hintergrund möchte die Stadtverwaltung Zeulenroda-Triebes gemeinsam und mit Hilfe der Bürgerschaft, auch Akteure genannt, der derzeitigen Entwicklung entgegenwirken, Potenziale fördern und neue Ideen verwirklichen. Die zentralen Fragen, die hierbei an die einzelnen Akteure gestellt werden sind:

- Was wünschen Sie sich für ein verbessertes Stadtbild?
- Was kann verbessert werden bzw. wo sehen Sie Entwicklungspotenzial?
- Welche Unterstützung können Sie für eine schönere und attraktivere Stadt leisten?

Die Ergebnisse werden durch die Verwaltung analysiert, geprüft und im Ergebnis in verschiedene Kategorien untergliedert:

- zeitnah und ohne größeren Aufwand umsetzbar
- Umsetzung bedarf einer entsprechenden Vorbereitungszeit und vorbereitenden Maßnahmen
- schwer oder nicht umsetzbar

Vernetzung:

Grundlegend für die verbesserte zukünftige Zusammenarbeit ist eine umfangreiche Vernetzung. Es muss die Möglichkeit bestehen, verschiedene Informationen auf schnellem Weg zu verteilen. Aus diesem Grund sah es die Stadtverwaltung Zeulenroda-Triebes als ersten wichtigen Schritt an, die Kontaktdaten der ansässigen Händler, Institutionen und Gewerbetreibende zu erfragen und zu sammeln. Mit den Informationen wurde ein entsprechender Verteiler für den elektronischen Datenverkehr angelegt.



Facebook & Co. gewinnen bei Netzwerkarbeit immer mehr an Bedeutung

Ein nicht unwesentlicher Teil der Kommunikation und Information erfolgt über die sozialen Netzwerke bei denen öffentlich, aber auch in vereinzelt Gruppen, reger Austausch stattfindet. Selbstverständlich wurde auch bedacht, dass nicht alle Akteure über den medialen Weg zu erreichen ist. Hier erfolgt die Informationsweitergabe per Post oder direkt vor Ort.

Umfrage zur Innenstadtbelebung:

Als erstes Quartier wurde der Bereich der Greizer Straße vom Bereich Kirchstraße bis Kreuzung Dr.-Stemler-Straße ausgewählt. Die derzeitige Situation sowie Problematik des Quartiers „Greizer Straße“ ist bekannt und wird durch Vereinsarbeit wie z.B. der Interessengemeinschaft „Zeulenroda erleben!“ e.V. versucht entgegen zu wirken. Der Stadtverwaltung Zeulenroda-Triebes war es wichtig, die Meinungen der Bürgerschaft zu dem Thema zu erfahren.

Aus diesem Grund wurde ein Fragebogen entwickelt und veröffentlicht. Die Veröffentlichung erfolgte im Amtsblatt Nr. 4 vom 19. März 2014, als Download auf der Städtischen Homepage, als Auslage in verschiedenen Einrichtungen, durch die Interessengemeinschaft „Zeulenroda erleben!“ e.V. sowie in diversen sozialen Medien. Mit Stand vom 14. Juli 2014 erhielt die Stadtverwaltung über 50 Fragebögen mit verschiedenen Meinungen und Anregungen zurück. Diese wurden bereits ausgewertet.

».....
**Fragebogen zur „Quartierbezogenen Projektarbeit“ für die
 Innenstadt von Zeulenroda**
 Bitte kreuzen Sie an, was Ihnen wichtig erscheint: ☉

Straßenbeleuchtung in der Greizer Straße	Verbesserung ist notwendig <input type="radio"/>	Sollte vor allem auch in der Weihnachtszeit mehr Beachtung finden <input type="radio"/>
Parkplatzsituation in der Greizer Straße	Die Einkaufsstraße soll verkehrsberuhigt bleiben <input type="radio"/>	Die Parkplatzsituation in der Greizer Straße sollte verbessert werden <input type="radio"/>
Märkte in der Greizer Straße	Wochenmärkte sollen wieder in der Greizer Str. abgehalten werden <input type="radio"/>	Es sollte wieder mehr Themenmärkte geben <input type="radio"/>
Öffnungszeiten	Den Händlern steht es völlig frei, wann sie ihre Geschäfte öffnen <input type="radio"/>	Die Händler sollten einheitliche Öffnungszeiten vereinbaren <input type="radio"/>
Attraktivität der Greizer Straße	Die Einkaufsstraße ist attraktiv, aber mehr Sitzmöglichkeiten und Grün wären wünschenswert <input type="radio"/>	Es sollte etwas gegen den Leerstand getan werden <input type="radio"/>
Ordnung und Sauberkeit	Der Fachdienst II – Ordnung und Soziales sollte in der Innenstadt präsenter sein <input type="radio"/>	Die Straßenreinigung sollte verbessert werden <input type="radio"/>
Was sollte mit dem Gebäude der ehemaligen Galerie geschehen?	Das Gebäude soll wieder einer Nutzung zugeführt werden <input type="radio"/>	Das Gebäude soll abgerissen und ein Ruhepunkt geschaffen werden <input type="radio"/>

Mein persönlicher Vorschlag zur Steigerung der Attraktivität in der Zeulenrodaer Innenstadt:

Gebäude der ehemaligen Galerie „Hans Steger“

Das Gebäude der ehemaligen Galerie „Hans Steger“ in der Greizer Straße war eines der prägendsten Gebäude des Quartiers. Der baulich sehr marode Zustand sowie die entsprechenden Schmierereien und Schäden stießen bei den Bürgern und Gästen der Stadt auf wenig Verständnis.

Mit der Eröffnung des neuen Eiscafés „Rimini“ in der Greizer Straße hatte Frau Jana Eckner aus Zeulenroda-Triebes die Idee einer Fassadenverschönerung und trat damit an die Stadtverwaltung Zeulenroda-Triebes heran.

Da diese Vorgehensweise im Interesse der quartiersbezogenen Projektarbeit lag, unterstützte die Stadtverwaltung das Projekt „Bürger Galerie“. Jana Eckner trat hierbei als Initiatorin auf. Gemeinsam wurde ein öffentlicher Foto- und Malwettbewerb ausgerufen sowie verschiedene Firmen angesprochen und um Unterstützung gebeten. Mit viel Engagement und freiwilligen Einsatz sowie mit Hilfe und Unterstützung von Sponsoren konnte die Fassade des Gebäudes verschönert und die öffentliche Wahrnehmung spürbar verbessert werden.



Öffnung der WC Anlage Greizer Straße / Speicherreihe

Durch die Umfrage zur Innenstadtbelebung wurde deutlich, dass der Wunsch besteht die öffentliche Toilettenanlage in der Speicherreihe wieder zu öffnen. Diese war infolge der Erscheinung von Zerstörungswut geschlossen wurden. Seit dem 01. Juli 2014 ist die öffentliche Toilettenanlage versuchsweise wieder geöffnet, um das Besuchen und Einkaufen in der Greizer Straße, gerade für ältere Menschen, zu erleichtern.

Quartier „Puschkinpark“

Die Stadtverwaltung Zeulenroda-Triebes unterstützt derzeit im Rahmen der quartiersbezogenen Projektarbeit verschiedene Aktionen, die zu Gunsten der Spiel- und Parkanlage Puschkinpark veranstaltet werden, z.B.:

- Aktion „Alt gegen Neu“ des Ladens „Wäsche & mehr ...“ in der Greizer Straße
- Kuchenverkaufsaktion zur diesjährigen Thüringenrundfahrt der Frauen am 20.07.2014
- Losverkaufsaktion zum diesjährigen 24. Zeulenrodaer Stadtfest am 23.08.2014

Ziel ist es den Puschkinpark als attraktives Spiel- und Erholungsgebiet in der Innenstadt wieder zu beleben. Hierbei werden auch die Kindertagesstätten, Schulen, Jugendeinrichtungen und Anwohner um Unterstützung gebeten.

Geplante Aktivitäten:

Durch die Umfrage zur Innenstadtbelebung wurde deutlich, dass sich die Bürgerinnen und Bürger mehr Themenmärkte und Veranstaltungen in der Greizer Straße wünschen. Zur gleichen Zeit, kam es in einer Gemeinschaft des sozialen Netzwerkes Facebook zu verschiedenen Anfragen über Floh- und Trödelmärkten in der Region. Die Stadtverwaltung Zeulenroda-Triebes hat sich aus diesem Grund dazu entschlossen, den 1. Zeulenrodaer Trödelmarkt zu veranstalten. Stattfinden wird dieser am Samstag, dem 09. August von 10-18 Uhr in der Greizer Straße. Die bisherige Resonanz ist durchweg positiv. Viele Interessenten und Aussteller haben sich ebenfalls bereits angemeldet.

Unterstützung durch die Quartiersbezogene Projektarbeit finden auch diverse Kunstprojekte. Letzte Aktivität war das Streetart-Projekt mit dem Namen „Guerilla Knitting“. Bei dieser Kunstform werden Gegenstände des öffentlichen Raums eingehäkelt. Herr Jürgen Wolf, der Initiator der Künstlergruppe „ZRxAnders“ hatte sich seit Anfang Mai intensiv mit diesem Projekt beschäftigt. Seit dieser Zeit trafen sich

regelmäßig verschieden Gruppen zum gemeinsamen Häkeln. Besonders involviert waren die Seniorenheime der Stadt Zeulenroda-Triebes, die AWO sowie die Lebenshilfe.

Neben dieser etwas anderen Form der Freizeitaktivität, die bei allen Beteiligten sehr gut ankam, wurde mit dieser Aktion dem Wunsch entsprochen, die Innenstadt farbenfreudiger zu gestalten. Am Mittwoch, dem 09. Juli 2014 wurden die Baumgruppen in der Greizer Straße „eingehäkelt“ und sind seitdem ein farbenfreudiger Hingucker. Um auf diese Aktion aufmerksam zu machen, erhielten durch die Künstlergruppe im Vorfeld der Karpfenpfeifer auf dem Markt für die Dauer von einer Woche gehäkelte Accessoires.

Neben der Verwirklichung der verschiedenen Projekte ist ein weiterer positiver Nebeneffekt ist die gemeinschaftliche Verbindung von Bürgerinnen, Bürgern, Händlern und Gewerbetreibenden deutlich spürbar. Der Synergieeffekt zeigt sich bereits jetzt in verschiedenen Bereichen. So ist bereits jetzt spürbar, dass Hausbesitzer verstärkt auf den ersten Eindruck der Hausfassade wert legen oder verschiedene Gewerbetreibende für gemeinsame Aktivitäten zusammen tun.

.....

Unterschrift